

Marktnotizen vom 20. Februar 2023

-  **Getreide** Das gestiegene Preisniveau hat die Handelsaktivitäten am Getreidemarkt etwas erhöht. Die weitere Preisentwicklung bleibt aufgrund der erwarteten Verhandlungen bezüglich einer Fortführung des Exportkorridors in der Schwarzmeerregion sehr volatil. ➔
-  **Raps** Die Erzeugerpreise werden aufgrund der festeren Börsennotierung leicht gestützt. Der Auftrieb wird jedoch durch die erwartete Soja-Rekordernte in Brasilien gebremst. ➔
-  **Speisekartoffeln** Bei einem ausreichenden Angebot lassen sich die erhofften Preiszuschläge nicht durchsetzen. Die Preise halten sich stabil auf Vorwochenniveau. ➔
-  **Futtermittel** Futtergetreide wieder geringfügig schwächer, Soja- und Rapsschrot fest bewertet; Mischfuttermittelforderungen zuletzt unverändert. ➔
-  **Geflügel** Die erwartete Belebung am Markt für Schlachthähnchen lässt noch auf sich warten. Die Preise standen zuletzt leicht unter Druck. ➔
-  **Eier** Eine rege Nachfrage auf allen Ebenen trifft auf ein kleines Angebot. Am freien Markt tendieren die Preise fest. ➔
-  **Milch** Anstieg der Milchanlieferung setzt sich fort; feste Preisentwicklung am Markt für Blockbutter; Käsepreise trotz reger Nachfrage unter Druck; Belebung der Pulvermärkte; Erholung der Spotmarktpreise unterbrochen. ➔
-  **Ferkel** Das Angebot auf dem deutschen Ferkelmarkt bleibt übersichtlich und fällt damit nicht vollständig bedarfsdeckend aus. Die Preise steigen in der laufenden 8. Kalenderwoche weiter an. ➔
-  **Schlachtschweine** Das zu Wochenbeginn verfügbare Angebot schlachtreifer Schweine fällt insgesamt nicht zu umfangreich aus und wird zügig und vollständig vom Markt aufgenommen. Mindestens stabile bis feste Preise dürften die Folge sein. ➔
-  **Schafe** Am Markt für Schlachtlämmer bleibt die Nachfrage ruhig, während das Angebot etwas zugenommen hat. Die Preise verbleiben auf der bisherigen Basis. ➔
-  **Nutzkälber** Die Preise ab Hof für schwarzbunte Kälber der 1. Qualität entwickeln sich fest. Das Angebot fällt nur knapp ausreichend aus. Kreuzungskälber werden stabil bewertet. ➔
-  **Schlachtrinder** Das am deutschen Schlachtrindermarkt verfügbare Angebot an Jungbullen und weiblichen Schlachttieren reicht nicht vollständig aus, um die vorherrschende Nachfrage zu bedienen. Die Preise steigen zu Wochenbeginn weiter an. ➔
-  **Schlachtkälber** Das am Markt für Schlachtkälber verfügbare Angebot findet stetig seine Käufer. Die Preise dürften sich weiter am bisherigen Niveau bewegen. ➔

Getreide

Am hiesigen Getreidemarkt wird die Handelslage weiterhin als ruhig beschrieben. Auch die höheren Erzeugerpreise in der vergangenen Woche konnten die Abgabebereitschaft aus der Landwirtschaft nicht grundlegend erhöhen. Marktbeteiligte vermuten, dass sich noch ca. 25% in den Lägern befinden. Die Käufer verhalten sich ebenfalls noch abwartend. Mit Anschlussbedarf wird in den kommenden Wochen jedoch gerechnet. Am internationalen Markt steht derzeit die Diskussion über eine Fortführung des Getreidekorridors in der Schwarzmeerregion im Fokus. In den nächsten Tagen wird die Aufnahme von Verhandlungen zwischen der UN, der Türkei und Russland erwartet. Die Winter-

getreidebestände in Europa befinden sich laut der EU-Kommission in einem relativ guten Zustand. Die milden Temperaturen haben zwar die Winterhärte herabgesetzt, doch in den nächsten Wochen wird das Auswinterungsrisiko eher als gering eingeschätzt. Am Ölsaatenmarkt richtet sich der Blick weiterhin auf die Ernten in Südamerika. Es ist fraglich, ob die dürrebedingten Ertrags Einschränkungen in Argentinien durch die erwartete Rekordernte in Brasilien ausgeglichen werden können. An den hiesigen Ölmühlen hält sich der Bedarf an heimischer Ware angesichts der regen Importe in Grenzen. Der Erzeugerpreis frei Erfasslager pendelte zuletzt um 530 EUR/t.

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 21.02.2023

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(290,0 - 295,0) 292,5	(278,0 - 287,0) 285,5
Brotweizen B	-	(270,0 - 280,0) 275,0	(266,0 - 275,0) 268,0
Brotroggen	-	(230,0 - 245,0) 237,0	(229,0 - 232,0) 229,0
Futterroggen	(258,0 - 265,0) 260,0	(220,0 - 232,0) 228,0	(219,0 - 240,0) 221,0
Braugerste	-	(286,0 - 300,0) 290,0	(288,0 - 295,0) 288,0
Futtergerste	(260,0 - 270,0) 269,0	(228,0 - 240,0) 235,0	(221,0 - 227,0) 225,0
Futterweizen	(290,0 - 299,0) 293,0	(258,5 - 270,0) 262,5	(254,0 - 259,0) 256,0
Qualitätshofer*	-	(260,0 - 280,0) 260,0	(235,0 - 268,0) 253,0
Futterhafer	(280,0 - 325,0) 280,0	(250,0 - 270,0) 252,5	(225,0 - 255,0) 240,0
Körnermais	(290,0 - 310,0) 296,0	(268,0 - 300,0) 285,0	(259,0 - 270,0) 265,0
Triticale	(275,0 - 288,0) 285,0	(232,0 - 260,0) 255,5	(243,0 - 252,5) 245,0
Raps	(520,0 - 525,0) 520,0	(520,0 - 534,5) 530,0	(520,0 - 543,0) 532,0
Raps Vorkontrakte	-	(505,0 - 528,5) 512,5	(510,0 - 530,0) 515,0
Futtererbsen	-	(325,0 - 350,0) 337,5	(330,0 - 338,0) 334,0
Ackerbohnen	-	(320,0 - 340,0) 322,5	(315,0 - 316,0) 315,5
Süßlupinen	-	(330,0 - 330,0) 330,0	-
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(282,5 - 299,5) 294,5	(283,0 - 300,0) 295,0	(287,0 - 304,0) 299,0
Brotweizen B	(270,5 - 284,5) 278,0	(271,0 - 285,0) 278,5	(275,0 - 289,0) 282,5
Brotroggen	(233,5 - 249,5) 236,5	(234,0 - 250,0) 237,0	(238,0 - 254,0) 241,0
Futterroggen	(223,5 - 244,5) 227,5	(224,0 - 245,0) 228,0	(228,0 - 249,0) 232,0
Braugerste	(290,5 - 304,5) 293,5	(291,0 - 305,0) 294,0	(295,0 - 309,0) 298,0
Futtergerste	(225,5 - 244,5) 235,5	(226,0 - 245,0) 236,0	(230,0 - 249,0) 240,0
Futterweizen	(258,5 - 274,5) 264,5	(259,0 - 275,0) 265,0	(263,0 - 279,0) 269,0
Qualitätshofer*	(239,5 - 284,5) 264,5	(240,0 - 285,0) 265,0	(244,0 - 289,0) 269,0
Futterhafer	(229,5 - 274,5) 254,5	(230,0 - 275,0) 255,0	(234,0 - 279,0) 259,0
Körnermais	(263,5 - 304,5) 274,5	(264,0 - 305,0) 275,0	(268,0 - 309,0) 279,0
Triticale	(236,5 - 264,5) 253,5	(237,0 - 265,0) 254,0	(241,0 - 269,0) 258,0
Raps	(524,5 - 547,5) 534,5	(525,0 - 548,0) 535,0	(529,0 - 552,0) 539,0
Raps Vorkontrakte	(509,5 - 534,5) 519,5	(510,0 - 535,0) 520,0	(514,0 - 539,0) 524,0
Futtererbsen	(329,5 - 354,5) 342,0	(330,0 - 355,0) 342,5	(334,0 - 359,0) 346,5
Ackerbohnen	(319,5 - 344,5) 324,5	(320,0 - 345,0) 325,0	(324,0 - 349,0) 329,0
Süßlupinen	(334,5 - 334,5) 334,5	(335,0 - 335,0) 335,0	(339,0 - 339,0) 339,0
Dinkel	-	-	-

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttterrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-311

Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!

Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf

7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)

19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

Verkauf

9,0 % – steuerlich pauschalierende Betriebe

7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hannover (keine Notierung)	Hamburg (21.02.2023)	Bremen (16.02.2023)
Brotweizen	-	cif/franko HH 12 % Prot., 230 FZ 295,00/300,00 Basis Feb 285,00 Basis Sep	-
Brotroggen	-	franko HH 271,00/273 Feb	-
Futterweizen	-	fanko HH 285,00/290,00 Feb/ Jun	ffr. Süd-OL/Westf. 299,00 Feb
Futtergerste (>62kg/hl)	-	cif/franko HH 258,00/261,00 Basis Feb 254,00/256,00 Basis Sep	ffr. Süd-OL/Westf. 271,00 Feb
Hafer	-	-	-
Weizenkleie	-	-	-
Sojaschrot	-	-	Bras. Sojaschrot 48 % ab Bramsche 610,00 Feb/Apr
Raps	-	-	-
Rapsschrot	-	fob HH 347,00/351,00 Mai/ Jul	-

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		17.02.2023	13.02.2023
Weizen Nr. 2 MATIF	Mrz 2023	295,00	298,75
	Mai 2023	291,50	296,50
	Sep 2023	283,00	285,50
Weizen CME	Mrz 2023	264,69	272,32
	Mai 2023	268,42	275,28
	Jul 2023	270,08	275,90
Raps MATIF	Mai 2023	564,50	555,25
	Aug 2023	563,00	552,75
	Nov 2023	563,25	553,25
Sojabohnen CME	Mrz 2023	528,13	530,41
	Mai 2023	526,40	528,14
	Jul 2023	523,70	524,50
Mais MATIF	Mrz 2023	295,00	297,00
	Jun 2023	290,75	294,25
	Aug 2023	291,75	296,50
Mais CME	Mrz 2023	251,08	252,37
	Mai 2023	251,00	251,34
	Jul 2023	246,78	246,55
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Apr 2023	293,00	298,00
	Jun 2023	235,00	235,00
	Nov 2023	235,00	235,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

Preise & Finanzen
LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet. Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App. Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.

Jetzt downloaden: 

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		15.02.2023	08.02.2023
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	311,00	308,00
	HRW US Golf	374,00	372,00
	EU Rouen	307,00	306,00
Gerste	Schwarzes Meer	271,00	270,00
	EU Rouen	289,00	285,00
Mais	US Golf	284,00	285,00
	EU Bordeaux	-	310,00
Weißzucker, London		20.02.2023	13.02.2023
umgerechnet in €/t		533,91 Mai 23	526,86 Mrz 23
1 US \$ = €		0,94	0,94

Kartoffeln

Der Speisekartoffelmarkt verläuft weiterhin in ruhigen Bahnen. Die Nachfrage wird von den Marktbeteiligten als verhalten beschrieben. Vereinzelt werden vom LEH größere Partien für Werbeaktionen geordert. Grundlegend hat sich im Vergleich zur Vorwoche jedoch kaum etwas verändert. Das Angebot läuft stetig in ausreichenden Mengen. Die Ware kommt nun zunehmend aus den Kühllagern. Die Hoffnung der Landwirte auf einen Preiszuschlag, der die erhöhten Lagerkosten auffangen könnte, wurde bisher nicht erfüllt. Bisher hält sich das Preisniveau bei

weitgehend ausgeglichener Marktlage stabil. Das Versandhandelsgeschäft läuft ebenfalls ruhig. Die verschiedenen Regionen scheinen noch ausreichend versorgt zu sein. Zudem ergänzt die Ware aus Frankreich das Angebot im Südwesten des Landes. Im Export werden Abschlüsse nur mit Preiszustimmungen getätigt. Auch hier fehlen die Nachfrageimpulse, die für höhere Erzeugerpreise sorgen könnten. In der vergangenen Woche ist der Startschuss für die Frühkartoffeln gefallen. Die ersten Kartoffeln wurden bereits gepflanzt.

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose

	21.02.2023	14.02.2023
festkochend	26,00 - 30,00	26,00 - 30,00
vorwiegend festkochend	25,00 - 28,00	25,00 - 28,00
mehlig	25,00 - 29,00	25,00 - 29,00
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	70,00 - 100,00	70,00 - 100,00
vorwiegend festkochend	65,00 - 95,00	65,00 - 95,00

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 21.02.2023

	25-kg-Sack	10,00 - 12,00
festkochend		
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	9,00 - 11,00

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Notierung am 21.02.2023 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	30,00	28,00	-
Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.			
Markthinweis: Die Kartoffelverlademengen stiegen in der vergangenen Woche aufgrund von Werbeanzeigen an..			

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	21.02.2023	14.02.2023
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	24,00-28,00	24,00-28,00
fritteneeignet, 40 mm+	24,50-27,00	24,50-27,00

Düngemittel

Düngemittel

Aufgrund der besonderen Marktlage basieren einige der Preiserhebungen lediglich aus nominellen Bewertungen und weisen eine starke Schwankungsbreite auf.

Abgabepreise des Handels am 20.02.2023 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	44,50 - 55,00	44,50 - 55,00
Harnstoff, 46 % N ,geschützt	55,00 - 59,50	55,00 - 59,50
AHL, 28 % N	47,20 - 56,00	47,20 - 56,00
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	76,00 - 78,00	76,00 - 78,00
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	73,00 - 74,80	73,00 - 74,80
40er Kornkali, 6 % MgO	58,20 - 63,00	58,20 - 63,00
60er Kali	79,80 - 82,80	79,80 - 82,80
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	19,90 - 22,00	19,90 - 22,00
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	76,20 - 79,00	76,20 - 79,00
SSA, 21 % N, 24 % S	48,00 - 59,80	48,00 - 59,80
ASS 26 % N, 13 % S	54,50 - 63,20	54,50 - 63,20
Piamon, 33 % N, 12 % S	69,50 - 78,80	69,50 - 78,80
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	4,35 - 6,95	4,35 - 6,95
Volldünger (15/15/15)	77,30 - 82,50	77,30 - 82,50

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

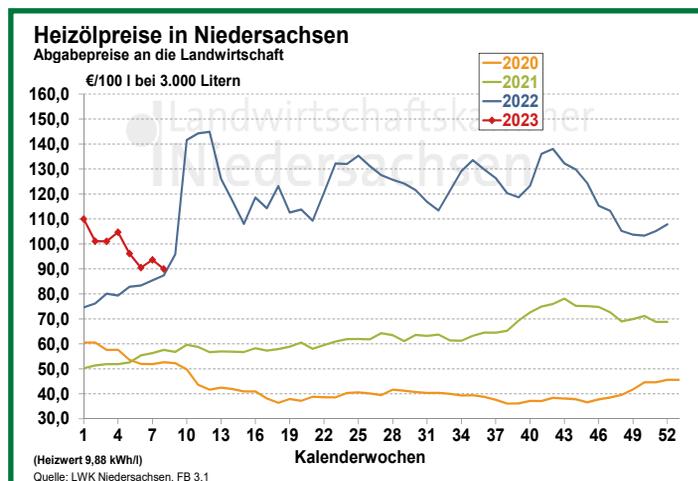
Datum	Weser-Ems		Hannover	
	21.02.2023	14.02.2023	21.02.2023	14.02.2023
Diesel				
2.000 l	138,20 - 144,65	140,50 - 148,35	136,00 - 143,34	138,00 - 148,90
5.000 l	135,70 - 142,15	137,50 - 145,85	134,50 - 141,20	136,50 - 145,90
Heizöl ^{*1}				
3.000 l	87,00 - 93,70	89,30 - 96,90	84,55 - 94,70	88,75 - 99,50
5.000 l	86,00 - 92,20	88,00 - 95,40	83,90 - 93,50	87,50 - 98,50
10.000 l	84,80 - 91,00	87,20 - 95,40	83,20 - 91,95	86,75 - 97,50
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas ^{*2 *3}				
2.700 l Tank	59,00 - 66,00	59,00 - 66,00	66,00 - 69,00	66,00 - 69,00
4.800 l Tank	62,75 - 64,00	62,75 - 64,00	64,00 - 67,00	64,00 - 67,00

^{*1} Heizwert 9,88 kWh/l

^{*2} ohne Grundgebühr oder Tankmiete

^{*3} Heizwert 6,77 kWh/l

Marktchart



Futtermittel

Einzelkomponenten:

An den Märkten für Futtermitteln waren im Bereich der Ölschrote weiterhin feste Preisentwicklungen zu beobachten. An den internationalen Börsen sorgten die hohen Erwar-

tungen für die Sojaernte in Brasilien zwischenzeitlich für Preisdruck. Hierzulande stiegen die Preisforderungen für Sojaschrote zuletzt teilweise noch an. Die Handelsaktivitäten entwickelten sich weiterhin ruhig. Insgesamt

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 20.02.2023

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchtaustauscher für Aufzucht-kälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.943,50	2.967,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.563,50	2.600,50
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.411,00	2.423,00
Ergänzungsfutter für Aufzucht-kälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	466,50	468,00
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	351,50	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	359,50	361,50
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	383,50	385,50
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	369,00	371,00
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	509,50	513,00
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	421,00	425,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	385,00	389,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	362,50	366,50
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	427,00	-
Mast >40 - 65 kg LG	398,00	-
Mast >65 - 90 kg LG	376,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	350,50	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	377,00	381,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	425,50	429,50
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	498,50	503,00
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	458,00	462,00
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	453,00	457,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	501,50	505,50
Putenmastfutter P1	589,00	-
Putenmastfutter P2	574,00	-
Putenmastfutter P3	510,50	-
Putenmastfutter P4	483,00	-
Putenmastfutter P5	470,50	-
Putenmastfutter P6	468,00	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	283,90	-
Hafer, 50-52 kg/hl	316,40	-
Weizen	313,10	-
Roggen	280,60	-
Triticale	301,80	-
Körnermais	319,80	-

hofft man auf nachgebende Kurse und wartet die weitere Entwicklung entsprechend ab. Non-GMO-Sojaschrote werden vergleichsweise günstiger gehandelt sodass sich der Abstand zur konventionellen Ware mittlerweile deutlich verringert hat. Am Markt für Rapsschrot steht Ware im vorderen Bereich nur noch sehr knapp zur Verfügung. Auch in den nächsten Wochen rechnen die Marktbeteiligten kaum mit einer grundlegenden Veränderung. Mit fortgesetzt festen Preisen wird somit gerechnet. Für prompt lieferbare Ware werden vielfach Aufgelde verlangt. Im Bereich der übrigen Futtermitteln wurden Melasseschnitzpellets nur verhalten geordert. Die Preise gaben tendenziell weiter nach. Weizenkleie-

pellets wurden zuletzt nahe am Vorwocheniveau bewertet.

Mischfuttermittel:

Vor dem Hintergrund der zuletzt wieder angestiegenen Forderungen für Futtergetreide waren am Markt für Mischfuttermittel zuletzt kaum noch Veränderungen zu beobachten. Die meisten Hersteller und Händler ließen es bei bisherigen Abgabepreisen für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel. Erst mit wieder fallenden Preisen im Bereich der Futtergetreide dürfte wieder Bewegung in den Mischfuttermittelmarkt kommen. Zudem werden weitere Preisreduzierungen durch das feste Niveau im Bereich der Ölschrote gedämpft.

Preise für deutsche ITW Ware blieben dabei unverändert.

Schlachthennen:

Das hierzulande auf den benachbarten EU-Märkten zur Verfügung stehende Angebot an Althennen fällt nach wie

vor nicht zu umfangreich aus. Der Absatz gestaltete sich jahreszeitlich bedingt weiterhin rege. Die Preise für Althennen verblieben zuletzt auf dem zuvor erreichten hohen Niveau.

 **Schlachtgeflügel**

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 13.02. bis zum 19.02.2023

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3700-0,4100	0,3925
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	1,290-1,300	1,295
1.401 g bis 1.450 g	1,290-1,300	1,295
1.451 g bis 1.500 g	1,295-1,360	1,350
1.501 g bis 1.550 g	1,295-1,360	1,350
1.551 g bis 1.600 g	1,295-1,360	1,350
1.601 g bis 1.700 g	1,295-1,310	1,300
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	1,280-1,295	1,285
1.801 g bis 2.000 g	1,295-1,300	1,295
ab 2.001 g	1,295-1,300	1,295
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	1,295-1,300	1,295
bis 2.800 g	-	1,295
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,50
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,48
Hennen: ab 8,50 kg	1,820-1,840	1,825
ab 9,00 kg	1,830-1,860	1,840
ab 9,50 kg	1,845-1,870	1,850
Hähne: ab 18,00 kg	1,815-1,870	1,840
ab 19,00 kg	1,865-1,895	1,865
ab 19,50 kg	1,875-1,905	1,875
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,320-0,420	0,392
1.601 g bis 1.700 g	0,330-0,450	0,415
1.701 g bis 1.900 g	0,350-0,470	0,442
1.901 g bis 2.200 g	0,360-0,520	0,473

 **Europäisches Schlachtgeflügel**

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	7. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,1080	±0
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,16-1,18	+0,02
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,16-1,18	+0,02
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,21-1,23	+0,02
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,22	-0,01
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2220	±0

Eier

Mit dem langsam näher rückendem Osterfest nimmt die Nachfrage am Eiermarkt weiterhin zu. Das gegenüberstehende Angebot wird im Bereich aller Haltungsformen als knapp beschrieben. Zuletzt waren insbesondere Eier in Färbequalitäten gesucht. Teilweise mussten Färbereien auf Importware zurückgreifen, da das hiesige Angebot nicht ausreichte, um den

Bedarf zu decken. Auch im Bereich der gesamten EU fällt das Angebot keineswegs reichlich aus. Die Preise zeigten somit hierzulande, als auch in den meisten anderen EU-Staaten im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche weiter nach oben. Auch in den kommenden Wochen wird mit einer steigenden Preistendenz gerechnet.

 **Futtermitteln**

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	20.02.2023	13.02.2023
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	27,05	27,15
Melasseschnitzel, pelletiert	35,75	36,00
Palmexpeller	25,00	24,85
Sojabohnenschalen	31,65	32,10
Weizendestillat	45,20	44,25
Rapsexpeller	44,20	44,10
Sojaöl	146,20	149,95
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	61,25	60,75
Brasilschrot, pelletiert **	64,40	63,25
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	69,70	70,20
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	73,20	73,85
Rapsschrot	43,55	42,85

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

 **Grundfutter**

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 20.02.2023, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	165,00 - 250,00
	- Quaderballen	125,00 - 190,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	120,00 - 140,00
	- Quaderballen	80,00 - 100,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt;

Preisauflagen bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrtilo)	20,00 - 35,00	25,00 - 38,00
Maissilage, €/t (aus Fahrtilo)	50,00 - 65,00	50,00 - 60,00

Geflügel

Nicht zuletzt vor dem Hintergrund der hohen Schlachtschweinpreise entwickelt sich die Nachfrage nach Geflügelfleisch im Bereich des Lebensmitteleinzelhandels rege.

Hähnchen:

Auch in der zurückliegenden Berichtswoche setzte sich die Nachfrage nach günstigen Hähnchenfleischprodukten fort. Insbesondere Hähnchenschkel waren sehr gefragt, während der Absatz von Filets etwas nachgab. Entsprechend wurden die Preise für Hähnchenschkel leicht angehoben und

die für Hähnchenfilets etwas schwächer bewertet. Die Erzeugerpreise für Schlachthähnchen zeigten eine stabile bis feste Tendenz.

Puten:

Das Angebot auf dem Markt für Schlachtputen bleibt bedingt durch die Aviäre Influenza begrenzt. So erwarten die Marktbeteiligten in den nächsten Wochen eine Belebung der Absatzgeschäfte. Entsprechend könnte sich die Ware verknapfen. Zuletzt kam es nochmals zu leichtem Preisdruck durch Importe polnischer Ware. Die



Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei
Bodenhaltung; 7. KW 2023; () = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	22,80 (+0,07)	23,30 (±0)
L	16,70 (+0,25)	16,90 (+0,22)
M	15,80 (+0,20)	15,65 (+0,25)
S	12,70 (+0,17)	11,90 (+0,20)
Tendenz	2,0 = fest	2,0 = fest

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

Milch

Die Milchlieferungen sind in der zurückliegenden 5. Kalenderwoche im Vergleich zur Vorwoche bundesweit leicht angestiegen. Nach Berechnungen der zentralen Milchmarktberichterstattung (ZMB) lagen diese um 0,4 % über dem Niveau der vorangegangenen Woche. Der Anstieg fiel, unter anderem vor dem Hintergrund der niedrigeren Temperaturen, damit nicht mehr ganz so deutlich aus wie noch eine Woche zuvor. Der Vorsprung gegenüber dem Vorjahreszeitraum bezifferte sich damit auf 3,6 %. Im Bereich der Märkte für flüssigen Rohstoff blieb es bei einer angebotsbedingt festen Preistendenz.

Butter:

Am Markt für Päckchenbutter bedingten die Anfang Februar ermäßigten Verbraucherpreise eine lebhaftere Nachfrage. Auch im Bereich der Blockbutter haben weitere Anfragen als auch Abschlüsse zugenommen. Die Preise lagen dabei zuletzt vornehmlich am oberen Ende der zuletzt genannten Preisspannen. An der Butter- und Käse-Börse in Kempten lagen die Preise für Blockbutter am 15.02.2023 in einer Spanne von 4,32-4,80 EUR/kg. Das war ein Plus von 0,45 EUR im Bereich der oberen Spanne.

Käse:

Die Nachfrage nach Schnittkäse entwickelte sich Mitte Februar trotz gestiegener Verbraucherpreise insgesamt auf einem relativ hohen Niveau. Auch das Exportgeschäft kam, dem Vernehmen nach, wieder in Schwung. Insbesondere aus China und anderen asiatischen Ländern wird mehr Ware für das zweite Quartal bestellt. Die Bestände in den Reiflagern

bauen sich weiter ab. Die Käsenotierungen gaben zuletzt dennoch nochmals nach. Die Preise für Blockware bewegten sich in Hannover am 15.02.2023 in einer Spanne zwischen 3,15-3,45 EUR/kg. Das war am oberen Ende der Spanne ein Minus von 0,35 EUR. Brotware wurde in einer Spanne von 3,70-4,10 EUR/kg notiert. Das war ein Minus von 0,20 EUR im Bereich der oberen Spanne.

Milchpulver:

Bedingt durch die lebhaftere Nachfrage entwickelten sich die Preistendenzen an den Pulvermärkten fortgesetzt fester. So setzen sich auch am Markt für Magermilchpulver in Lebensmittelqualität die schon zuvor zu beobachtenden Preissteigerungen in der zurückliegenden Berichtswoche fort. Die Nachfrage hatte sich dabei nach langer Kaufzurückhaltung belebt. Überwiegend konzentrieren diese sich bislang auf den kurzfristigen Bedarf. Die Notierungen für Magermilchpulver in Lebensmittelqualität lagen an der Kemptener Butter- und Käsebörsen am 15.02.2023 in einer Spanne von 2.450-2.650 EUR/t. Im Vergleich zur Vorwoche war dies 50 EUR mehr. Am Markt für Vollmilchpulver überlagerte bis zuletzt eine ruhige Nachfrage bei stabilen Preisen.

Markt und Börse:

Die Spotmarktpreise tendierten in der Berichtswoche wieder schwächer. In den Niederlanden gab der Kurs um 1,00 EUR auf 35,50 EUR/100 kg (4,4 % Fett) und in Norddeutschland um 0,50 EUR/100 kg (3,7 % Fett) nach. Der Kieler Börsenwert Milch stieg zuletzt auf 38,8 Ct/kg (3,4 % Eiweiß, 4,0 % Fett).



Molkereibericht Niedersachsen

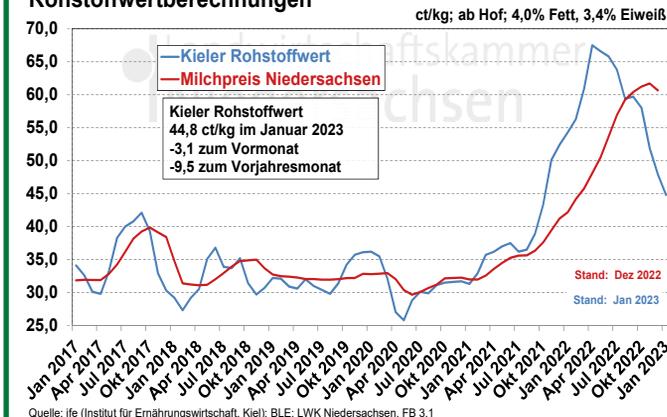
Berichtszeitraum: 06.02. bis zum 12.02.2023

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	125.217	-0,20	+2,80
Herstellung von: Butter	1.638	-25,9	-6,1
Magermilchpulver	2.223	-30,3	+2,5
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	7.655	+1,1	+8,0
Frischkäse	4.952	-3,7	-2,8

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e.V.

Marktchart

Milchzahlungspreise Niedersachsen im Vergleich zu den Rohstoffwertberechnungen



Ferkel

Ferkel-Vereinigungspreis

Preiseempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 20.02. bis zum 26.02.2023

	ab 8. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	80,00 €/Stück	77,00 €/Stück
Stückzahl:		159.500 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	49,60 €/Stück	47,70 €/Stück

Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)



Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 13.02. bis zum 19.02.2023

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
153.795	71,0 - 83,5	77,00	71,00

Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		47,70	44,00

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 26.02.2023

Regionen	Partie, Gewicht	7. Woche	8. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	77,00	+3 (+3 bis +5)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	78,00	81,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	77,00	80,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	79,00	82,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. () = Vorwochenpreis.

13.02. bis zum 19.02.2023	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	44,64 (42,51)	77,76 (73,97)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	40,04 (39,46)	69,59 (68,56)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 26.02.2023

Regionen	Partie, Gewicht	7. Woche	8. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	81,10	+3,50
Bayern	100er Partie, 28 kg	81,50	+3,00
Rheinland	200er Partie, 30 kg	88,00	+3,00
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	90,00	+3,00
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	86,11	+3,00
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	71,00	-
Spanien (Lleida)	20 kg	78,00	+5,00
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	60,75	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	104,88	+2,25

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 20.02.2023

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel				
Verkaufsgewicht im Ø				
SPF*, PRRS negativ	41,7	+2,0	83,3	+2,0
SPF*, PRRS positiv	83,3	+45,7	80,7	+2,1
2. Schlachtschweine				
Basispreis:	1,59	Veränderung zur Vorwoche:	+0,10	

*Specific-Pathogen-Free

Schweine

Deutschland:

Im Verlauf der siebten Kalenderwoche hat sich die Lage am deutschen Schlachtschweinemarkt kaum verändert. Auch nach den vorangegangenen deutlichen Preisbefestigungen entwickelte sich die Nachfrage der Schlachtunternehmen fortgesetzt rege. Das demgegenüber zur Verfügung stehende Angebot schlachtreifer Schweine blieb insgesamt übersichtlich und reichte nicht aus, um den bestehenden Bedarf vollständig zu decken. Weiter ansteigende Preise die Folge. Für die Schlachtwoche vom 16. bis zum 22.02.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen Preis in Höhe von 2,28 EUR/kg SG. Das waren 8 Cent mehr als eine Woche zuvor.

EU-Ausland:

Im benachbarten EU Ausland entwickelt sich das Geschäft mit Schlachtschweinen im Verlauf der zurückliegenden sechsten Kalenderwoche deutlich flotter. In den meisten Ländern fällt die Nachfrage umfangrei-

cher aus als das zur Verfügung stehende Angebot. Europaweit kam es zu steigenden Schweinepreisen. Im Einzelnen nannte man aus Polen die höchsten Preisaufschläge in Höhe von 14 Cent. Wie auch hierzulande stiegen die Schweinepreise in den Niederlanden und in Österreich um 12 Cent an. In Spanien und Frankreich konnten die Mäster mit einem weiteren Plus von 6 Cent rechnen. In Italien und Dänemark waren es hingegen nur 4 Cent mehr.

Fleischgroßmarkt:

In der zurückliegenden siebten Kalenderwoche konnten die höheren Einstandspreise für Schlachtschweine auf Ebene der Fleischgroßmärkte an die nachfolgenden Handelsstufen weitergegeben werden. Die Nachfrage entwickelte sich, trotz angestiegener Preise, für die meisten Artikel sehr zügig. So stiegen die Forderungen für Teilstücke mit Knochen und 10 - 15 Cent pro Kilogramm. Ausgebeinte Artikel wurden um 20 bis zu 25 Cent pro Kilogramm teurer. Insgesamt rechnet man auf Groß-

handelsebene mit weiteren Preiserhöhungen vor dem Hintergrund werdender Schlachtschweine. Einige Marktbeteiligte dürften dabei vorsichtiger und nur für den tatsächlichen Bedarf bestellen.

Schlachtsauen:

Der Handel mit Sauenfleisch entwickelt sich auf Großhandelsebene im Gegensatz weiterhin nur relativ ruhig. So wird nur zögerlich und in geringen Mengen bestellt. Weiterhin versucht man kostengünstigere Bezugsquellen im Ausland zu suchen. Insgesamt scheint hier das verfügbare Angebot allerdings auch nur begrenzt auszufallen.

Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen wurde reibungslos vom Markt aufgenommen. Insgesamt reichten die Stückzahlen nicht vollständig aus, um den bestehenden Bedarf zu decken. Fester tendierende Preise waren fortgesetzt die Folge. Für die Schlachtwoche vom 16. bis zum 20.02.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtsauenpreis in Höhe von 1,58 EUR/kg SG. Das waren 14 Cent mehr als eine Woche zuvor.

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	7. Kalenderwoche	6. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	229.062	223.670
Nordrhein-Westfalen	279.438	276.718
Schleswig-Holstein	15.589	15.237
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	75.148	74.442
Bayern	36.785	41.375
gesamt:	636.022	631.442

Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	17.02.2023	17.02.2023	13.02.2023
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
April 2023	0,85	1,77	1,78
Mai 2023	0,94	1,96	1,97
Juni 2023	1,03	2,13	2,15
Juli 2023	1,05	2,17	2,18
August 2023	1,05	2,17	2,17
Oktober 2023	0,92	1,92	1,91
Dezember 2023	0,85	1,76	1,75
Februar 2024	0,88	1,82	1,80
April 2024	0,91	1,89	1,87
Juni 2024	1,01	2,09	2,07

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 16.02. bis zum 22.02.2023

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	2,28 €/Indexpunkt
Spanne:	2,25-2,30 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	2,20 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	2,28 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,20 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	2,28 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,20 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	222.400 Schweine
Vorwoche:	221.900 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochsab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen ständig aktualisierte, ergänzende Informationen über den Ferkel- und Schweinemarkt zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-244

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 16.02. bis zum 22.02.2023

VEZG-Basispreis ab Hof:	1,66 €/kg SG	
Spanne:	1,63-1,66 €/kg SG	
Vermarktungsmenge aktuell:	2.750 Schweine	
Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
6. Kalenderwoche	1,72	10.499
5. Kalenderwoche	1,65	11.498
4. Kalenderwoche	1,59	10.166
3. Kalenderwoche	1,57	11.515
siehe www.vezg.de		

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 13.02. bis zum 19.02.2023, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (16 Betriebe / 229.062 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	233 (223)	230 (220)	218 (209)	231 (221)	189 (177)
Spanne	229-235	225-236	210-228	-	-
Ø MFL in %	62,5	58,1	53,5	60,6	-
Nordrhein-Westfalen (14 Betriebe / 279.438 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	233 (225)	228 (220)	214 (206)	231 (223)	186 (168)
Spanne	219-237	216-232	209-225	191-233	175-192
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (75.148 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	233 (225)	233 (225)	227 (220)	233 (224)	177 (176)
Bayern (35 Betriebe / 36.785 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	231 (220)	227 (217)	211 (206)	228 (218)	170 (161)
Spanne	221-242	210-240	176-232	-	162-175

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 21.02.2023, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
06. KW	2,026	1,965	1,676	2,248	2,073	2,040
07. KW	2,146	2,085	1,716	2,315	2,196	2,124
08. KW	2,226	2,156	1,768	2,361	2,278	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
06. KW	2,290	2,150	2,447	1,914	1,892	
07. KW	2,347	-	2,506	2,062	-	
08. KW	2,411	-	-	2,137	-	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschlachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 12.02.2023	2,23	2,20	2,08	1,72
Vorwoche	2,13	2,10	1,99	1,65

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 21.02.2023 wurden von 1.440 Schweinen 800 Schweine verkauft in einer Spanne von 2,38 bis 2,39 € zu einem Durchschnittspreis von **2,39 €/kg SG**.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 10.02. bis 16.02.2023 Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 2,38 € und 2,39 € im medianen Mittel zu **2,39 €/kg SG** bei 5,60 € Vorkosten gehandelt.

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2022	2023	Abweich. zum Vorjahr
04. Kalenderwoche	767.089	741.463	-3,3%
05. Kalenderwoche	786.871	727.390	-7,6%
06. Kalenderwoche	825.937	700.011	-15,2%
01. - 06. Kalenderwoche	4.803.651	4.344.054	-9,6%

Schafe

Der Handel mit Schlachtlämmern zeigt weiter wenig Bewegung. Das Angebot hat zuletzt etwas zugenommen, da viele Rinderbetriebe mit der Ausbringung von Wirtschaftsdünger beginnen und weniger Weidefläche für die Schafe zur Verfügung steht. Die Nachfrage der Schlachtbetriebe bleibt dagegen ruhig. Der Absatz von Lammartikeln ist ebenfalls gering, nicht zuletzt durch die laufende Karnevalswochen. Einige

Marktbeteiligte richten ihren Blick auf den April. Das christliche Osterfest und der islamische Ramadan liegen in diesem Jahr dicht zusammen. Es ist fraglich, wie der erhöhte Bedarf an Lammfleisch zu diesen Festen gedeckt werden kann, da die alten Lämmer nicht mehr im Angebot sind und frische Lämmer nur begrenzt zur Verfügung stehen.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 13.02. bis zum 19.02.2023, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	7,64
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 20.02.2023 bis zum 26.02.2023, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,20 - 3,20	3,20 - 3,20
Schafe	0,30 - 1,20	0,30 - 1,20

Kälber

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 13.02. bis zum 19.02.2023

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	117 (115)	115 (116)
Spanne	92-127	100-130
Stück	607	559
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	15 (15)	24 (24)
Spanne	14-23	20-32
Stück	15	24
Tendenz:	stabil	unveränderte Preise

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 16.02.2023

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	20	20	100 - 170	144	2,21
71 bis 80 kg	26	26	130 - 250	209	2,72
81 bis 90 kg	22	22	140 - 290	239	2,80
91 bis 100 kg	6	6	70 - 290	223	2,35
männlich:					
61 bis 70 kg	42	42	180 - 360	304	4,50
71 bis 80 kg	150	150	190 - 440	350	4,59
81 bis 90 kg	198	198	50 - 470	401	4,71
91 bis 100 kg	100	100	210 - 540	435	4,59
101 bis 110 kg	27	27	430 - 520	479	4,60
Verlauf:	flott	Nächste Auktionstermine:		23.02.	02.03.

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“
in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 13.02. bis zum 19.02.2023

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
2,40 (2,30)	4,60 (4,60)	4,00 (3,90)

plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung

Quelle: EZG Allgäu

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 28 Tage und über 55 kg für den Zeitraum vom 13.02. bis zum 19.02.2023; () = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte						
Bullkälber	I. Qualität (über 65 kg)	125 (119)	110 - 147	867	138 (128)	125 - 147
	II. Qualität (bis 65 kg)	90 (83)	73 - 110		106 (106)	73 - 119
Kuhkälber *	20 (20)	18 - 23		23 (23)	20 - 32	1.224

Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	230 (220)	220 - 280	239	266 (266)	229 - 275
	II. Qualität (bis 70 kg)	156 (147)	125 - 179		165 (165)	130 - 248
Kuhkälber	115 (115)	92 - 151		138 (130)	128 - 183	190

Weiß-Blaue Belgier Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	337 (337)	320 - 360	163	349 (349)	328 - 370
	II. Qualität (bis 70 kg)	250 (250)	220 - 280		261 (261)	170 - 294
Kuhkälber	163 (167)	150 - 193		190 (190)	153 - 210	238
vermarktete Kälber:			1.269	1.652		
Tendenz			fest	fest		

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.
Kleine Tiere unter 55 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen.
Achtung: Seit dem 01.01.2023 Veränderungen bei den Gewichtsgrenzen und beim Transportalter durch die Änderung der TierSchTrV.

Nutzkälber Bayreuth

Fleckviehkälbermarkt in Bayreuth am 16.02.2023

Gewichtsklasse	Auftrieb	Verkauf	Ø-Gew. in kg	Spanne	je Kalb	je kg
					Preis in €	
Bullkälber bis 60 kg	4	4	56	100-260	178	3,16
61 bis 70 kg	54	54	67	80-380	295	4,42
71 bis 80 kg	194	194	76	100-450	345	4,53
81 bis 90 kg	316	316	85	80-480	396	4,64
91 bis 100 kg	216	216	95	200-530	436	4,59
101 bis 110 kg	74	74	105	350-480	480	4,59
über 110 kg	30	30	120	420-760	527	4,39
gesamt	888	888	87	80-760	399	4,58
Wbl. Kälber zur Mast	71	71	81	90-350	222	2,75

Tendenz: fest Nächste Auktionstermine: 02.03., 16.03., 30.02.2023

LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden



Nutzkälber Weilheim

Auktion Weilheim/Oberbayern am 20.02.2023

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Spanne €/Kalb	Ø-Preis €/kg
Bullkälber				
FV gesamt	405	86	80-550	4,36
FV 81 bis 90 kg	161	86	80-550	4,44
FV x BV	7	84	120-250	2,01
WBB x FV	21	91	250-560	5,21
WBB x BV	6	86	290-450	4,39
WBB x DH	2	84	290-440	4,37
DH	5	60	50-110	1,36
Sonstige	17	81	50-380	2,66
Kuhkälber				
FV	54	83	80-420	3,45
WBB x FV	16	81	160-470	4,48
WBB x BV	5	79	250-370	3,81
WBB x DH	4	76	220-310	3,64
Sonstige	7	80	150-340	3,29
Kuhkälber zur Zucht				
FV	12	85	210-370	3,43

Abkürzungen: FV = Fleckvieh, BV = Braunvieh, DH = Deutsch Holstein
WBB = Weißblaue Belgier **Quelle:** Weilheimer Zuchtverbände, 82362 Weilheim
Nächster Auktionstermin: 06.03.2023

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder:
Auf dem deutschen Jungbullenmarkt standen sich Angebot und Nachfrage im Verlauf der siebten Kalenderwoche insgesamt ausgeglichen gegenüber. Vor dem Hintergrund der weiter zurückpendelnden Angebotsmengen war vom Preisdruck der Schlachtunternehmen zuletzt kaum etwas zu verspüren. Entsprechend setzen sich zu Beginn der Berichtswoche stabile Jungbullenpreise durch. Im Bereich der Schlachtkühe reichte das kleine zur Verfügung stehende Angebot nicht vollständig aus, um die vorherrschende Nachfrage der Schlachtunternehmen zu bedienen. Entsprechend konnte mit höheren Auszahlungspreigerechnet werden. Im weiteren Verlauf wurde diese Entwicklung bestätigt. Zu Beginn der laufenden Woche stiegen die Preise für alle Gattungen weiter an. Am Montag, den 20.02.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 5,08 EUR/kg SG. Das waren 5 Cent mehr als eine Woche zuvor. Der Preis für Kühe der Klasse O3 (310 kg) stieg ebenfalls um 5 Cent auf ein Niveau von 4,17 EUR/kg SG an.

Fleischgroßmarkt:
Die Handelsbeteiligten im Bereich der Fleischgroßmärkte berichteten im Verlauf der siebten Kalenderwoche von einem weiterhin nur sehr ruhig verlaufenden Absatz von Rindfleisch. Insbesondere galt dies für die Vermarktung von Jungbullenfleisch. Impulse aus dem Lebensmitteleinzelhandel waren kaum zu vernehmen. Vor dem Hintergrund der ruhigen Nachfrage standen die Preise auf der Abgabeseite der Großmärkte tenden-

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 20. Februar 2023 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

Kühe		270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	4,07-4,12	4,17-4,22	4,27-4,32
	Ø-Preis	4,12	4,22	4,32
O3	Spanne	4,02-4,07	4,12-4,17	4,22-4,27
	Ø-Preis	4,07	4,17	4,27
250 kg SG				
P2	Spanne	3,60-3,65		
	Ø-Preis	3,65		
		Jungbullen (FL + Fleischrassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	5,10-5,15		
	Ø-Preis	5,13		
R3	Spanne	5,05-5,10	5,00-5,05	4,95-5,05
	Ø-Preis	5,08	5,03	5,00
O3	Spanne		4,87-4,95	4,17-4,22
	Ø-Preis		4,90	4,22

ziell weiter unter Druck. Bevorzugt wurden preisgünstige Fleischartikel, wie Kuhfleisch und Artikel aus dem Vorderviertel von Jungbullen. Im Mittelpunkt der Verbrauchernachfrage stand Hack- und Suppenfleisch. Vor dem Hintergrund der nur begrenzten Mengen stiegen die Preise für südamerikanische Ware tendenziell an.

Schlachtkälber:

Im Gegensatz zum Rindfleischabsatz entwickelte sich der Verkauf von Kalbfleisch in der Berichtswoche fortlaufend zügig. Die Order seitens des

Lebensmitteleinzelhandels als auch der Gastronomie entwickelte sich stetig. Die dabei zur Verfügung stehenden Angebotsmengen fallen, gemessen am vorherrschenden Bedarf, nicht zu umfangreich aus. Stabile Preise waren im Einstand als auf der Abgabeseite der Großmärkte die Folge. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern entsprach dem bestehenden Bedarf. Die Preise entwickelten sich stabil. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 5. Kalenderwoche 6,03 EUR/kg SG.

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 13.02. bis zum 19.02.2023, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	581	-	517	517	679	517	104	511
Hdkl. U3	652	-	512	510	427	514	70	511
Hdkl. R2	1.003	506-516	511	509	1.024	512	190	506
Hdkl. R3	662	504-510	505	504	504	509	208	506
Hdkl. O2	314	473-480	478	477	250	483	214	478
Hdkl. O3	435	481-487	484	483	204	485	100	480
Ochsen E-P	6	-	-	-	2	-	5	-
Färsen								
Hdkl. R3	204	-	496	493	101	489	471	499
Hdkl. O3	247	415-429	422	417	165	417	236	436
Kühe								
Hdkl. R3	84	-	431	428	70	435	74	429
Hdkl. O2	311	413-415	414	410	249	413	127	412
Hdkl. O3	1.356	419-424	423	418	753	422	645	422
Hdkl. P1	663	-	333	329	528	336	226	311
Hdkl. P2	322	-	358	355	293	366	210	359
Hdkl. P3	128	-	367	365	75	383	47	368
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	244	-

Stückzahlen Niedersachsen (8 Betriebe):

Jungbullen: 3.821; Ochsen: 6; Färsen: 774; Kühe: 3.121; Kälber: -

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amt. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2022	2023	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
05. Kalenderwoche	17.609	15.503	-12,0%
06. Kalenderwoche	16.735	15.593	-6,8%
01. - 06. Kalenderwoche	97.341	96.509	-0,9%
Schlachtkühe (E - P)			
05. Kalenderwoche	16.963	16.962	-0,0%
06. Kalenderwoche	16.301	16.257	-0,3%
01. - 06. Kalenderwoche	98.213	99.728	+1,5%
Alle Tiere (E - P)			
05. Kalenderwoche	41.883	39.640	-5,4%
06. Kalenderwoche	40.737	38.986	-4,3%
01. - 06. Kalenderwoche	238.258	239.966	+0,7%

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den **Rindermarkt** zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen

Info A – Vieh und Fleisch

Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel

Info Milch

als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter Tel. 0441 801-311

Auktionen

Auktion Münster

Auktion der Rinder-Union-West eG, Münster, am 16.02.2023 Preise in €

Gewichtsklasse	Anzahl	Spanne	Ø-Erlös/Tier	Ø-Erlös/kg
Bullkälber bis 60 kg	1	180,00 - 180,00	180,00	3,67
Bullkälber 61 - 80 kg	10	80,00 - 400,00	316,00	4,24
Bullkälber 81 - 100 kg	38	100,00 - 480,00	373,16	4,13
Bullkälber 101 - 150 kg	32	180,00 - 540,00	461,56	3,66
Bullkälber 151 - 200 kg	7	300,00 - 650,00	525,71	2,92
Bullkälber 201 - 250 kg	20	300,00 - 880,00	621,50	2,82
Bullkälber 251 - 300 kg	7	400,00 - 1.120,00	782,86	2,83
Bullkälber über 300 kg	118	600,00 - 1.140,00	820,56	2,29
Bullkälber gesamt	133	80,00 - 1.140,00	505,34	3,07
wbl. Kälber bis 100 kg	17	80,00 - 400,00	192,35	2,41
wbl. Kälber 101 - 200 kg	17	180,00 - 720,00	548,24	2,25
wbl. Kälber über 200 kg	17	400,00 - 720,00	548,24	2,25
weibliche Kälber gesamt	51	80,00 - 720,00	355,49	2,28

Auktion Osnabrück

Auktion der Osnabrücker Herdbuch am 15.02.2023 Preise in €

	Auftrieb	Verkauft	Ø-Preis	Veränderung
HB-Bullen	28	27	1.976	+154
HB-Kühe	2	2	1.225	-
HB-Rinder	208	201	2.200	-213
HB-Kälber	-	-	-	-

Nächster Auktionstermin: Mittwoch, den 15.03.2023 um 10:00 Uhr in der Halle Gartlage in Osnabrück. Alle Tiere mit amtlichen IBR Attesten, serologisch IBRFeldvirus und Paratuberkulose negativ untersucht, MD/BVD virologisch negativ.

Auskunft: Osnabrücker Herdbuch eG, Melle-Föckinghausen

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Lingen	01.03.2023
Rinder-Union Münster	01.03.2023
Masterrind Verden	02.03.2023
Masterrind Verden (Absetzer)	08.03.2023
Masterrind Cloppenburg	14.03.2023
VOST Leer	14.03.2023



LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.



Jetzt downloaden: